



## Mobilitätsstipendien für Geschichtsforschende aus der Ukraine

Angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine vergibt das Deutsche Historische Institut Paris (DHIP) Stipendien für einen Frankreich-Aufenthalt an fortgeschrittene Masterstudierende, Promovierende, Post-Doktoranden/innen und Habilitierte, um Forschungsvorhaben zur europäischen, afrikanischen und zur digitalen Geschichte zu betreiben. Dieses Angebot richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber aus der Ukraine, die durch gute deutsche, französische oder englische Sprachkenntnisse in Austausch mit den Mitarbeitenden des DHIP treten können. Die Höhe eines Stipendiums des DHIP beträgt monatlich 2.500 € für Habilitierte (bzw. vergleichbarer Status), 2.000 € für Post-Doktorandinnen und Post-Doktoranden, 1.500 € für Promovierende und 1.200 € für Masterstudierende.

Mit den Ukraine-Stipendien unterstützt das DHIP Forschungsprojekte, für die ein Forschungsaufenthalt in Frankreich sinnvoll ist. Der konkrete französische Arbeitsort während der Förderung richtet sich nach den Erfordernissen des Forschungsprojekts (Ort der Archive, Bibliotheken etc.).

Ukraine-Stipendien werden für eine Dauer von bis zu drei Monaten vergeben. Eine erneute Bewerbung für eine Förderdauer von drei Monaten ist möglich. Für Masterstudierende können Stipendien mit einer Laufzeit von ein bis maximal drei Monaten vergeben werden. Anträge können jederzeit eingereicht werden.

### **a) Mobilitätsstipendien für forschungsorientierte Master-Abschlussarbeiten**

Anträge für Mobilitätsstipendien im Rahmen von forschungsorientierten Masterarbeiten sollen eine Länge von 10.000 Zeichen haben (inkl. Leerschlägen und Bibliographie). Ein aktueller Lebenslauf ist beizufügen. Ein Empfehlungsschreiben des akademischen Betreuers oder der akademischen Betreuerin der Abschlussarbeit und ein aktuelles Transcript of Records sind willkommen, aber nicht unabdingbar.

### **b) Mobilitätsstipendien für Forschungsprojekte ab der Promotionsphase**

Die Gewährung eines Mobilitätsstipendiums setzt einen erfolgreichen Studienabschluss voraus. Der Antrag sollte eine Länge von 10.000-15.000 Zeichen haben (inkl. Leerschläge und Bibliographie). Ein aktueller Lebenslauf ist beizufügen. Ein Empfehlungsschreiben des akademischen Betreuers oder der akademischen Betreuerin der Forschungsarbeit ist willkommen, aber nicht unabdingbar.

Für das Mobilitätsstipendium für Geschichtsforschende aus der Ukraine kann ein monatlicher Familienzuschlag nach Vorlage der Geburtsurkunde gezahlt werden. Dieser wird bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes gewährt.

- bei einem Kind: EUR 160,--
- bei zwei Kindern: EUR 260,--
- bei drei und mehr Kindern: EUR 360,--

Anträge können auf Deutsch, Französisch oder Englisch eingereicht werden und sind zu richten an [foerderung@dhi-paris.fr](mailto:foerderung@dhi-paris.fr); für Nachfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Niels F. May [NMay@dhi-paris.fr](mailto:NMay@dhi-paris.fr).